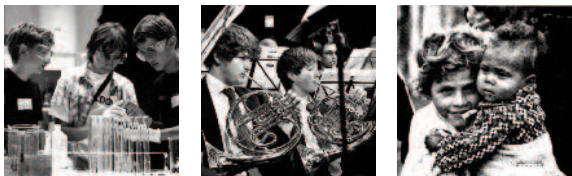


# ROTTENBURGER KONZERTE 2018



KULTURVEREIN ZEHNTSCHEUER E.V.  
ROTTENBURG AM NECKAR

**Gesellschaftliche Herausforderungen erkennen,  
Hilfe leisten.**



*Die 1998 gegründete Wilfried-Ensinger-Stiftung hat sich die Förderung von sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Projekten zur Aufgabe gemacht.*

### **Internationale Hilfsprojekte**

Die gemeinnützige Stiftung engagiert sich für Menschen in afrikanischen, mittel- und südamerikanischen, osteuropäischen und asiatischen Ländern.

### **Wissenschaft und Forschung**

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung des Nachwuchses in technischen Berufen. Die Stiftung prämiert ausgezeichnete Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Kunststofftechnik und trägt so dazu bei, junge Menschen für eine entsprechende Laufbahn zu motivieren.

### **Gesellschaft und Kultur**

Drittes Augenmerk der Stiftung sind Kulturangebote von Städten und Gemeinden. Zu den Zielen gehört es, die Vielfalt und Professionalität des Musiklebens zu erhalten.

#### **Wilfried-Ensinger Stiftung**

Frau Edith Holzberger · Rudolf-Diesel-Straße 8 · 71154 Nufringen  
stiftung@ensinger-online.com · www.wilfried-ensinger-stiftung.de  
Telefon: 07032 - 819 133

#### **Spendenkonto:**

Kto-Nr. 2 236 339 · BLZ: 641 500 20 · Kreissparkasse Tübingen



# ROTTENBURGER KONZERTE 2018

- So, 28.01.2018 ensemble aventure
- So, 25.02.2018 Matinee – Viktor Valkov, Klavier
- So, 22.04.2018 Matinee –  
Uli Joh. Kieckbusch, Klavier  
Günter „Baby“ Sommer, Schlagzeug
- So, 06.05.2018 Horacio Lavandera, Piano
- So, 10.06.2018 Vogler Quartett
- So, 23.09.2018 Matinee – Eliot Quartett
- So, 07.10.2018 Quatuor Modigliani
- So, 18.11.2018 Trio con Brio Copenhagen
- So, 16.12.2018 Silke Avenhaus, Piano

Alle Konzerte finden im Franz-Anton-Hoffmeister-Saal des Kulturzentrums Zehntscheuer (Bahnhofstraße 16) in Rottenburg am Neckar statt.

Änderungen in den Programmen vorbehalten.

Werden auch Sie Mitglied  
im Kulturverein Zehntscheuer e.V.  
Rottenburg am Neckar.  
Sie unterstützen  
damit unsere Bemühungen  
und haben bei allen Veranstaltungen  
Preisvorteile!

Veranstalter: Kulturverein Zehntscheuer e.V.  
Rottenburg am Neckar

Kontaktadresse: Kulturverein Zehntscheuer e.V.  
Rottenburg am Neckar  
Geschäftsstelle  
Obere Gasse 12  
72108 Rottenburg am Neckar  
Telefon (07472) 165-214

Dr. Karl Friedrich Baur,  
1. Vorsitzender

Petra Stolting,  
2. Vorsitzende

Dr. Hans Sayer,  
Schriftführer

Ottokar Baur,  
Kassier

Heike Kächele,  
Geschäftsführerin

Programmplanung:  
Dr. Karl Friedrich Baur

Redaktion:  
Dr. Karl Friedrich Baur, Heike Kächele,  
Alina Göhlich



KULTURVEREIN ZEHNTSCHEUER E.V.  
Rottenburg am Neckar, Bahnhofstraße 16

Liebe Freunde der Klassischen Musik,

ich möchte Sie zu unserer Konzertreihe 2018 einladen.

Wie in den letzten Jahren wird es wieder 6 Abendkonzerte geben, 3 Matineen und natürlich die Sommernachtsklassik, ein Jazz Open Air Konzert und das Neujahrskonzert in der Weggental Kirche.

Aus „finanziellen“ Gründen sieht sich der SWR nur noch in der Lage im zweijährigen Rhythmus einen Tag für Neue Musik mit uns durchzuführen.

Deshalb beginnen wir unsere Konzertreihe im Januar mit dem ensemble aventure, einem Ensemble, das sowohl in der neuen Musik als auch in der Klassik zuhause ist. Zu Kompositionen von Mozart und Schumann hören Sie auch zeitgenössische Komponisten. Horatio Lavandera, ein außergewöhnlicher argentinischer Pianist, der in allen großen Konzertsälen schon gespielt hat, wird im Mai bei uns zu Gast sein. Beethoven und Alberto Ginastera werden im Mittelpunkt seines Konzertes stehen. Mit dem Vogler Quartett und dem Quatuor Modigliani konnten wir zwei Streichquartette für Rottenburg gewinnen. Das Vogler Quartett gehört ebenso zu den führenden europäischen Quartetten wie das Quatuor Modigliani aus Frankreich. Das Trio con Brio aus Dänemark war schon einmal bei uns zu Gast, aufgrund eines wunderbaren Konzertabends darf das Trio wieder in Rottenburg auftreten. Silke Avenhaus wird zum Abschluss einen Klavierabend geben, auch sie hat schon einmal in Rottenburg gespielt, damals als Begleiterin des Geigers Benjamin Schmid.

Wir haben uns wie in den letzten Jahren wieder bemüht, neue Musiker und Musikgruppen zu engagieren, mit wenigen Ausnahmen treten diese Künstler erstmals in Rottenburg auf. Wiederholte Auftritte der gleichen Künstler schätzen wir nicht, das möchten wir unserem Publikum auch nicht zumuten.

Es werden drei Matineekonzerte geboten. Viktor Valkov, ein Pianist aus New York, ist im Februar bei uns zu Gast, der Pianist Uli Joh. Kickbusch wird mit der Jazzlegende Günther „Baby“ Sommer mit Improvisationsmusik auftreten. Das junge Eliot Streichquartett spielt im September bei uns.

Am 28. Juli wird die Württembergische Philharmonie Reutlingen die Sommernachtsklassik bestreiten, am 27. Juli gibt es wieder ein Open Air Jazz Konzert mit einem weltberühmten Saxophonisten aus den USA.

Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim mit dem Gitarristen Friedemann Wuttke und mit dem Bandoneonspieler William Sabatier wird das Silvesterkonzert im Weggental gestalten.

Ich möchte mich bei allen unseren Förderern bedanken, die uns seit Jahren unterstützen und dazu beitragen, dass wir Ihnen immer wieder hochkarätige Musiker präsentieren können. Mein besonderer Dank geht an die Kreissparkasse Tübingen sowie an die Wilfried & Martha Ensinger Stiftung für ihre verlässliche Partnerschaft.

Ich möchte mich auch bei Ihnen bedanken für die Treue in den letzten Jahren und ich hoffe, Sie bei unseren Konzerten 2018 wieder begrüßen zu dürfen. Wir werden uns weiterhin bemühen, Ihnen auch in Zukunft spannende und interessante Musikabende zu bieten.

Dr. Karl Friedrich Baur

1. Vorsitzender des Kulturvereins Zehntscheuer e.V.

Sonntag, 28. Januar 2018, 20.00 Uhr

## ensemble aventure

Natascha Maric, Flöten  
Alexander Ott, Oboe  
Andrea Nagy, Klarinette, Bassklarinette  
Wolfgang Rüdiger, Fagott  
Sibylle Mahni, Horn  
Nicholas Reed, Schlagzeug  
Akiko Okabe, Klavier

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)  
Divertimento Nr. 3, B-Dur

**Sidney Corbett** (\*1960)  
Nicht weise (und dennoch alt) (2017)

**Klaus Ospald** (\*1956)  
Entlegene Felder II (2015)

\* \* \*

**Claude Debussy** (1862–1918)  
Syrinx (1913)

**Robert Schumann** (1810–1856)  
Quintett Es-Dur op. 44



Foto: M. Korbelt

### ensemble aventure

Anfang 1986 in Freiburg gegründet, zählt das ensemble aventure zu den ältesten und bedeutendsten Ensembles für neue Musik in Europa. Mit seiner renommierten Freiburger Konzertreihe, seinen intensiven Kontakten zu KomponistInnen weltweit, zahlreichen Kompositionsaufträgen, Hunderten von Uraufführungen, internationalen Konzertauftritten, etwa 20 CDs und etlichen Projekten und Publikationen zur Vermittlung neuer Musik hat aventure das Musikschaffen der Gegenwart maßgeblich mitgeprägt und einem breiten Publikum nahegebracht. Gründungsmotiv und Grundanliegen des fünfzehnköpfigen, in verschiedenen Besetzungen spielenden ensemble aventure ist es, Avantgarde zu verbinden mit der Tradition, der sie entspringt, scheinbar Bekanntes neu zu beleuchten, Vergessenes und Verdrängtes wieder zu entdecken, radikal Neues zu fördern und dies in sinnstiftenden, Epochen und Kulturen übergreifenden Programmen zu vereinen.

Neben klassischen Werken erstreckt sich das Repertoire des Ensembles von der Zweiten Wiener Schule und der amerikanischen Avantgarde über Dada, Fluxus, Konzeptkunst, kritischem Komponieren und der Avantgarde Darmstädter Provenienz bis zu etlichen Werken jüngerer Komponistinnen und Komponisten. Besondere Schwerpunkte bilden die Werke politisch verfolgter und verdrängter Komponisten, zu deren Wiederentdeckung aventure maßgeblich beigetragen hat, und die Auseinandersetzung mit nichteuropäischen Kompositionswelten wie vor allem der neuen Musik in Lateinamerika, Israel und Palästina.

Preise der Europäischen Wirtschaft, der *Ernst-von-Siemens-Stiftung* und der *Deutschen Schallplattenkritik* belegen die hohe künstlerische Qualität und den vielgestaltigen Wirkungsradius des Ensembles, das institutionell von der Stadt Freiburg und vom Land Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Freiburg gefördert wird und im Gewölbekeller der Elisabeth Schneider Stiftung seinen durch einzigartiges Mäzenatentum zur Verfügung gestellten Proben- und Konzertort besitzt.

---

Das Konzert wird unterstützt durch die Central Apotheke.

Sonntag, 25. Februar 2018, 11.00 Uhr

## Klaviermatinee

### Viktor Valkov

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)  
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79

**Frédéric Chopin** (1810–1848)  
Mazurka h-Moll op. 33/4  
Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61

\* \* \*

**Claude Debussy** (1862–1918)  
La cathédrale engloutie  
Les fées sont d'exquises danseuses  
La puerta del vino

**Dimitar Nenov** (1901–1953)  
Miniaturen (1945)

**Béla Bartók** (1891–1945)  
Suite Sz 81 „Im Freien“



© 2016 Viktor Valkov

#### **Viktor Valkov**, Klavier

geboren in Ruse, Bulgarien, absolvierte seine Klavierstudien an der Musikakademie Sofia, der Folkwang-Musikhochschule Essen und errang an der Juilliard-School New York 2008 den Master-Degree. Er ist Gewinner bzw. Preisträger eines Dutzends internationaler Wettbewerbe, darunter der 1. Preis bei der 24. Int'l Piano Competition New Orleans 2012. 2015 gewann Valkov die „National Audition“ der Astral Artists, Philadelphia.

Als Solist, Kammermusikpartner und mit Philharmonischen Orchestern machte er Aufnahmen für Rundfunk und TV. Etliche Mitschnitte sind in Youtube gestellt. Konzertreisen führten ihn in viele größere Städte Deutschlands und Europas, nach Japan, Australien, Südafrika und wiederholt durch die USA. Er gab vier Duo-Konzerte mit seinem Cello-Partner Lachezar Kostov in der Carnegie Hall New York. Im Januar 2016 debütierte er in der Wigmore-Hall, London.

Die Presse titelte: „Virtuoses Energiebündel“ (RNZ, 2004), „Tastentlöwe mit Gefühl“ (WAZ, 2005), „Ausnahmetalent begeisterte“ (RNZ, 2009), „Pianistische Ausnahmeerscheinung“ (Schwarzwälder Bote, 2010), „Ein Hörerlebnis von allererster Güte“ (Schwetzinger Ztg, 2015).

Valkov begann sein Stipendiat für eine Doktorarbeit an der State University of New York und setzt sie gegenwärtig an der Rice University Houston/Texas fort. Er ist bei NAXOS, New York, unter Vertrag, wo 2013 seine CD mit dem gesamten Klavierwerk von Dimitar Nenov erschien. 2017 wurde Valkov auf eine Klavier-Professur an die University Salt Lake City berufen.

---

**Die Matinee-Veranstaltung wird unterstützt durch die Bäckerei Padeffke.**

Sonntag, 22. April 2018, 11.00 Uhr

## Matinee

**Uli Johannes Kieckbusch**, Klavier  
**Günter „Baby“ Sommer**, Schlagzeug

Improvisationen und Kompositionen



Foto: © Uli Johannes Kieckbusch

### Uli Johannes Kieckbusch

ist vor allem Komponist aber auch ein kreativer und vielseitiger Musiker. Nach seinem Musikstudium begann er seine Karriere als Pianist und Klarinettenist, doch hat er sich im Laufe der Jahre zu einem Multi-Instrumentalisten entwickelt. Wie schon zu Beginn seiner musikalischen Reise befasst er sich sowohl mit komponierter als auch mit improvisierter Musik. Neben durchkomponierten Werken schreibt er Stücke, die den Spielern viele Freiräume für Improvisationen lassen.

Daneben stehen Improvisationskonzerte, in denen sich die Musik ohne irgendwelche Absprachen entwickelt. Hier ist vor allem seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Berliner Pianisten Bernhard Arndt zu nennen sowie die Trioarbeit mit dem New Yorker Flötisten Robert Dick und dem Schweizer Cellisten Alfred Zimmerlin. In den Ensembles „Raw & cooked“ mit dem Saxophonisten Jürg Solothurnmann und dem Schlagzeuger Christian Wolfarth und „Kiecktett“ (verschiedene Besetzungen) ging es um die Verbindung von Komposition und Improvisation.

---

**Die Matinee-Veranstaltung wird unterstützt durch die Bäckerei Padeffke.**

### Günter „Baby“ Sommer

ist einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz, welcher mit einem hoch individualisierten Schlaginstrumentarium zugleich eine unverwechselbare musikalische Sprache entwickelt hat. Sommer wurde 1943 in Dresden geboren. Von 1962 bis 1966 studierte er an der Hochschule für Musik ‚Carl Maria von Weber‘ Dresden, der Abteilung ‚Tanz- und Unterhaltungsmusik‘, einer der ersten Jazzabteilungen einer deutschen Musikhochschule. Bald war Sommer einer der begehrtesten Spielpartner für alle wichtigen Musiker der europäischen Avantgarde des Freien Jazz.

Außergewöhnlich ist die Arbeit nicht nur mit dem Organisten Hans-Günther Wauer, sondern auch das reiche Werk mit Schriftstellern. Seit 1985 begleitete Sommer den Nobelpreisträger Günter Grass, aber auch Christa Wolf, Christoph Hein und den Schauspieler Friedrich-Wilhelm Junge. Seit 1995 lehrte Sommer als Professor an der Hochschule für Musik ‚Carl Maria von Weber‘ in Dresden.

Unter dem Titel „Baby Sommer XXL“ hat Oliver Schwerdt sowohl Sommers durch veröffentlichte Audio-Datenträger dokumentiertes Werk als auch das von ihm genutzte Instrumentarium und die von ihm realisierten Spielweisen wissenschaftlich aufgearbeitet (Kurzfassung: „Von einem der auszog, seinem Schlagzeug das Fahren und Schweben zu lehren“). Biografische Aspekte sind in der zum 70. Geburtstag Sommers herausgegebenen Festschrift „Jubelheft für Baby“ öffentlich lesbar.

**Kieckbusch und Sommer** spielen seit 15 Jahren in verschiedenen Besetzungen zusammen. Für Aufnahmen im legendären MPS-Studio Villingen sind sie wieder zur ursprünglichen Duo-Besetzung zurückgekehrt. Für diesen Anlass schrieb Uli Johannes Kieckbusch 15 Stücke, eine Auswahl daraus ist kürzlich auf der CD „Schwebende Riefen, bebende Tiefen“ erschienen.

Sonntag, 06. Mai 2018, 20.00 Uhr

## Horacio Lavandera, Piano

**Alberto Ginastera** (1916–1983)  
Danzas argentinas (Argentinische Tänze) op. 2

**Heitor Villa-Lobos** (1887–1959)  
A prole do bebê No.1

**Alberto Ginastera** (1916–1983)  
Sonate für Klavier Nr. 3 op. 54

\* \* \*

**Karlheinz Stockhausen** (1928–2007)  
Klavierstück XI

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)  
Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106 (Hammerklavier)



© Juan Hittlers

### Horacio Lavandera

Bereits im Alter von 16 Jahren gewann der im Jahr 1984 in Buenos Aires geborene Künstler 2002 den Umberto Micheli Wettbewerb im Teatro alla Scala in Mailand. Klaus Kalchschmid schrieb damals in der Süddeutschen Zeitung: »Dass Horacio Lavandera mit seinen 17 Jahren glänzend Klavier spielen kann, wird schon in den ersten Minuten deutlich.« Sein umfangreiches Repertoire reichte von Barockmusik bis zu zeitgenössischer Musik. Für seine Interpretation von Ravels Klavierkonzert in G-Dur wurde er in der Endrunde mit dem Sonderpreis des Philharmonischen Orchesters der Scala ausgezeichnet.

Der lateinamerikanische Pianist kann mit seinen 32 Jahren auf eine beachtliche musikalische Karriere von 15 Jahren verweisen. Als Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe erhält Horacio Lavandera Einladungen zu Auftritten mit namhaften Orchestern und Klavierabenden in Amerika, Asien und Europa. Er ist sowohl als Solist, Komponist und Dirigent tätig. Als Solist trat er zusammen mit dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Orquesta Sinfónica de Radio Televisión Española, den London Chamber Players, dem Orquesta Estable del Teatro Real und dem Orchestra Nazionale di Santa Cecilia unter Dirigenten wie Charles Dutoit und Antonio Pappano auf.

Und nicht nur in der Interpretation klassischer Komponisten hat sich Horacio Lavandera in den letzten Jahren einen Namen gemacht, sondern auch im Bereich der zeitgenössischen Musik. Gemeinsam mit Karlheinz Stockhausen arbeitete er an der Interpretation dessen Werke. Sowohl in seiner Rolle als Pianist wie auch Komponist seiner Programme ist er stets bestrebt, das Alte mit dem Neuen zu verbinden. Er studierte u. a. bei Maurizio Pollini und Charles Rosen.

---

Das Konzert wird unterstützt durch Caffè-Pizzeria Primavera.

Sonntag, 10. Juni 2018, 20.00 Uhr

## Vogler Quartett

Tim Vogler, Violine  
Frank Reinecke, Violine  
Stefan Fehlandt, Viola  
Stephan Forck, Violoncello

### Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Auszüge aus „Kunst der Fuge“

### Grigori Frid (1915–2012)

Quartett Nr. 5 op. 70

\* \* \*

### Robert Schumann (1810–1856)

Quartett A-Dur op. 41,3



Foto: Marco Broggreve

## Vogler Quartett

Individualität, die sich im Gemeinsamen entfaltet – hier liegt wohl das Geheimnis des Vogler Quartetts, welches seit 1985 in unveränderter Besetzung weltweit eine einzigartige Karriere verfolgt.

Mit kammermusikalischer Intelligenz, spieltechnischer Souveränität und interpretatorischem Feingefühl lassen Tim Vogler, Frank Reinecke, Stefan Fehlandt und Stephan Forck einen unverkennbaren Streichquartettklang entstehen, der dank der lebendigen Ensemblekultur immer neue Perspektiven gewinnt.

Sein umfangreiches Repertoire der klassischen Quartettliteratur von Haydn bis zu Bartók und der Zweiten Wiener Schule erweitert das Ensemble mit weniger bekannten Werken und Uraufführungen, u. a. von Ian Wilson, Jörg Widmann, Mauricio Kagel und Taner Akyol. In seiner langen Karriere konzertierte das Quartett u. a. mit Lynn Harrell, James Levine, Bernard Greenhouse, Boris Pergamenschikow und Menahem Pressler. Derzeit sind gemeinsame Projekte mit Tatjana Masurenko, Jochen Kowalski, Avi Avital, Jörg Widmann und Finghin Collins geplant.

---

**Das Konzert wird unterstützt durch das Hotel Martinshof.**

Konzerte führten die Musiker auf alle wichtigen Konzertpodien in Europa, den USA, Japan, Australien und Neuseeland. Neben einer eigenen Konzertreihe im Berliner Konzerthaus ist das Quartett künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals „Musik in Drumcliffe“ im irischen Sligo und der Kammermusiktage Homburg/Saar. Einen Schwerpunkt legen die vier Streicher auf die Förderung des musikalischen Nachwuchses, unterrichten an den Hochschulen in Berlin, Leipzig, Stuttgart und Dublin und geben Meisterkurse in Europa und Übersee. Als Nachfolger des Melos-Quartetts hatte das Vogler Quartett die Professur für Kammermusik an der Musikhochschule in Stuttgart inne. Kinder- und Jugendprojekte verwirklichten die Instrumentalisten u. a. bei den mehrfach ausgezeichneten Nordhessischen Kindermusiktagen. Zahlreiche hochgelobte Einspielungen erschienen bei den Labels BMG/RCA, Nimbus, col legno, cpo und der „Profil“-Edition Günter Hänssler. Derzeit entsteht eine Gesamtaufnahme der Dvořák-Quartette für das Label cpo. 2014 legte das Vogler Quartett bei „Phil.harmonie“ ein Tango-Album mit dem Bandoneonisten Marcelo Nisinman vor. Mit dem Buch „Eine Welt auf sechzehn Saiten – Gespräche mit dem Vogler Quartett“ (Frank Schneider, Berenberg Verlag) begeht das Ensemble in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.



Sonntag, 23. September 2018, 11.00 Uhr

## Matinee

### Eliot Quartett

Maryana Osipova, Violine  
Alexander Sachs, Violine  
Dmitry Khakhalin, Viola  
Michael Preuss, Violoncello



**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)  
Streichquartett in D-Dur, KV 575

**Shoichi Yabuta** (\*1983)  
Billow (2015)

\* \* \*

**Maurice Ravel** (1875–1937)  
Streichquartett in F-Dur

### Eliot Quartett

Das Eliot Quartett, bestehend aus Maryana Osipova, Alexander Sachs, Dmitry Khakhalin und Michael Preuss, gründete sich im Sommer 2014. Das Quartett studiert im Studiengang Master Streicherkammermusik an der HfMDK Frankfurt am Main in der Klasse von Prof. Tim Vogler sowie an der Escuela Superior de Musica Madrid in der Klasse von Prof. Günther Pichler. Darüber hinaus erhielten die vier jungen Musiker musikalische Anregungen von Hubert Buchberger, dem Mandelring Quartett, Valentin Erben und Alfred Brendel. Auf den Gewinn des Wettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main im Herbst 2014 folgte im Frühjahr 2016 der 3. Preis im Fach Streichquartett beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb in Berlin sowie im Oktober 2016 der 2. Preis beim internationalen Streichquartett-Wettbewerb der Irene Steels-Wilsing Stiftung in Berlin. Im August 2016 war das Quartett im Rahmen der Kammermusikwoche der Thüringischen Sommerakademie als Quartett in Residence zu Gast. Im September 2017 wurde das Eliot Quartett im Rahmen des „Singing Summer“ der Hochschule für Musik Mainz mit dem Akademiepreis für Nachwuchsförderung der Akademie der Wissenschaften Mainz ausgezeichnet. Im Herbst 2017 wurde das Quartett in die Stipendiaten-Förderung der Villa-Musica Rheinland-Pfalz aufgenommen. Das Eliot Quartett ist nach dem U.S.-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannt, der sich von den innovativen, späten Streichquartetten Ludwig van Beethovens zu seinem letzten großen poetischen Werk, 'Four Quartets', inspirieren ließ.

---

Die Matinee-Veranstaltung wird unterstützt durch die Bäckerei Padeffke.

Sonntag, 07. Oktober 2018, 20.00 Uhr

## Quatuor Modigliani

Amaury Coeytaux, Violine  
Loïc Rio, Violine  
Laurent Marfaing, Viola  
François Kieffer, Violoncello

**Kaija Saariaho** (\*1952)  
Terra Memoria (2006)

**Dimitri Schostakowitsch** (1906–1975)  
Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

\* \* \*

**Johannes Brahms** (1833–1897)  
Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 51 Nr. 2

### Quatuor Modigliani

Vier beste Freunde taten sich 2003 in Paris zusammen und mittlerweile blickt das Modigliani Quartett auf eine beeindruckende Karriere zurück. Weltweit hat sich das Ensemble als eines der meistgefragten Quartette der jüngeren Generation etabliert, das regelmäßig in den ehrwürdigsten Konzertsälen und Streichquartettserien auftritt.

Ausgedehnte Tourneen führten sie nach Europa, Nordamerika, Australien, Japan und Korea. Eine besondere Auszeichnung war es für das Modigliani Quartett, im März 2017 als erstes Streichquartett im Großen Saal der just eröffneten Elbphilharmonie zu spielen.

---

**Das Konzert wird unterstützt vom Hotel Württemberger Hof.**



© 2015 Quatuor Modigliani

Seit 2008 veröffentlichte das Label Mirare sieben CDs der Modiglianis, darunter Werke von Haydn, Mendelssohn, Jugendwerke von Mozart, Schubert und Arriaga, Debussy, Ravel, Saint-Saëns, Dohnányi, Bartók und Dvořák. Die nächste Einspielung, alle drei Schumann Streichquartette, wird im Herbst 2017 erscheinen. Das Quartett öffnet seit jeher sehr gerne seine Formation für größere Kammermusikwerke, wobei wunderbare Freundschaften entstanden sind. Regelmäßig treten sie daher mit Künstlern wie Nicholas Angelich, Renaud Capuçon, Marie-Elisabeth Hecker, Sabine Meyer, Daniel Müller-Schott und Jean-Frédéric Neuburger auf.

Seit dem Sommer 2014 hat das Quartett die künstlerische Leitung des nach dreizehn Jahren wieder eröffneten berühmten Evian Festivals am Genfer See übernommen, das sein Renommee seinem damaligen Leiter, Mstislav Rostropowitsch verdankt. Der Erfolg stellte sich sehr schnell ein und das Festival zählt heute wieder zu den musikalischen Höhepunkten eines jeden Sommers in Europa.

Nach fünfzehn Jahren fühlt sich das Quartett auch reif für die nächste Herausforderung: die Verantwortung zu übernehmen, seine Erfahrung und Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Begonnen haben sie 2016 mit dem „Atelier“ beim Evian Festival, ab Herbst 2017 wird das Quartett eine Reihe von Meisterkursen am Pariser Conservatoire National supérieur de Musique geben.

Dank der großzügigen Unterstützung von privaten Sponsoren spielt das Quartett auf vier außergewöhnlichen alten italienischen Instrumenten:

Amaury Coeytaux Violine von Giovanni Battista Guadagni von 1775  
Loïc Rio Violine von Alessandro Gagliano von 1734  
Laurent Marfaing Viola von Luigi Mariani von 1660  
François Kieffer Cello von Matteo Goffriller von 1706

Das Quartett dankt der SPEDIDAM für ihre Unterstützung.

Sonntag, 18. November 2018, 20.00 Uhr

## Trio con Brio Copenhagen

Soo-Jin Hong, Violine  
Soo-Kyung Hong, Violoncello  
Jens Elvekjaer, Klavier

**Bent Sørensen** (\*1958)  
Phantasmagoria (2007)

**Dimitri Schostakowitsch** (1906–1975)  
Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 2 e-moll op. 67

\* \* \*

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847)  
Trio für Klavier, Violine und Violoncello d-Moll op.49



Foto: Nikolaj Lund

## Trio con Brio Copenhagen

Sprudelnde Spielfreude, magischer Dialog, homogenes Zusammenspiel und instrumentale Perfektion sind Worte, die häufig über das Trio con Brio Copenhagen zu hören sind, das mittlerweile zu einem der führenden Ensembles seiner Generation gehört.

Gegründet wurde das Klaviertrio 1999 an der Wiener Musikhochschule. Die drei Künstler studierten anschließend beim Alban Berg Quartett, Frans Helmerson, Mihaela Martin und Harald Schoneweg an der Kölner Musikhochschule.

Mit mehreren bedeutenden Preisen erlangte das Trio con Brio Copenhagen schnell internationale Anerkennung: 2002 gewann es den hoch angesehenen ARD Wettbewerb München und den 1. Preis des Dänischen Rundfunkwettbewerbs, 2003 folgten 1. Preise beim renommierten Premio Vittorio Gui Florenz und beim Trondheim Kammermusikwettbewerb, außerdem erhielt das Trio im selben Jahr den Allianz-Preis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. 2005 ermöglichte der Kalichstein-Laredo-Robinson International Piano Trio Award dem Trio con Brio Copenhagen den Durchbruch auch in den USA. 2015 erhielt das Trio in Würdigung seiner außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen den ‚P2 Kunstnerpris‘ des Dänischen Rundfunks.

---

**Dieses Konzert wird unterstützt durch die Stadtwerke Rottenburg.**

Das heute in Kopenhagen lebende Trio ist Gast der berühmtesten Konzertreihen und Säle Europas, in den USA wie auch in Asien. In der laufenden und kommenden Spielzeit tritt das Trio u.a. in Washington DC, San Francisco, Seoul, der Wigmore Hall (London) und dem Auditorium du Louvre (Paris) auf. Seit 2011 gestaltet das Trio als künstlerischer Leiter das von ihm gegründete Copenhagen Chamber Music Festival.

Das Trio con Brio Copenhagen spielt heute eine zentrale Rolle in Skandinaviens pulsierender Neue Musik-Szene. Prominente dänische Komponisten wie Per Nørgård oder Bent Sørensen, aber auch der Schwede Sven-David Sandström haben dem Ensemble Werke geschrieben und gewidmet.

Für das Label Azica hat das Trio eine CD mit Werken von Ravel, Dvořák und Bloch aufgenommen. Sie wurde vom Gramophone Magazine und dem American Record Guide hoch gelobt, für dessen Kritiker sie „eines der größten Kammermusikerlebnisse, das ich je erleben durfte“ ist.

Der Klang des Trios profitiert u.a. von den hervorragenden Instrumenten der Musiker: Soo-Jin spielt eine Violine von Andrea Guarneri aus dem 17. Jahrhundert, Soo-Kyung ein Grancino Cello und Jens ist Dänemarks erster Steinway Artist. Die beiden Streicherinnen werden unterstützt durch Jargar Strings (Kopenhagen) und Thomastik-Infeld (Wien).

Sonntag, 16. Dezember 2018, 20.00 Uhr

## **Silke Avenhaus**, Piano

**Lera Auerbach** (\*1974)

aus 24 Preludes opus 41 – Auswahl

**Dimitri Schostakowitsch** (1906–1975)

aus 24 Präludien opus 34 – Auswahl

\* \* \*

**Franz Schubert** (1797–1828)

Sonate a-Moll D 784

**Bernd Redmann** (\*1965)

Brücke (2010)

**Einojuhani Rautavaara** (1928–2016)

aus Etüden opus 42: Etüden für Terzen (1969)

## **Silke Avenhaus**, Piano

Emotionalität gepaart mit Formbewusstsein, Sensibilität, Gestaltungskraft und Entdeckergeist – Attribute, mit denen die Pianistin Silke Avenhaus für ihre internationale Konzerttätigkeit und über 30 CD-Produktionen von der Fachpresse bedacht wird.

Auf den Konzertpodien renommierter Konzertserien und Festivals in Europa, USA und Südostasien schätzt man die Interpretin Silke Avenhaus. Regelmäßig ist sie in der Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam und im Wiener Konzerthaus zu Gast, sie tritt im Salle Gaveau Paris, im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins und der Philharmonie in Köln, München und Berlin sowie der Carnegie Recital Hall New York auf.

Einladungen erfolgten zum Marlboro Music Festival, zu den Kammermusikfestivals in Prussia Cove, Spannungen, Samos und Stavanger, zu den Berliner Festwochen und zum Rheingau Musik Festival sowie den Salzburger Festspielen, Lucerne Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival, Klavier-Festival Ruhr und Beethovenfest Bonn.

---

**Das Konzert wird unterstützt durch Somfy.**

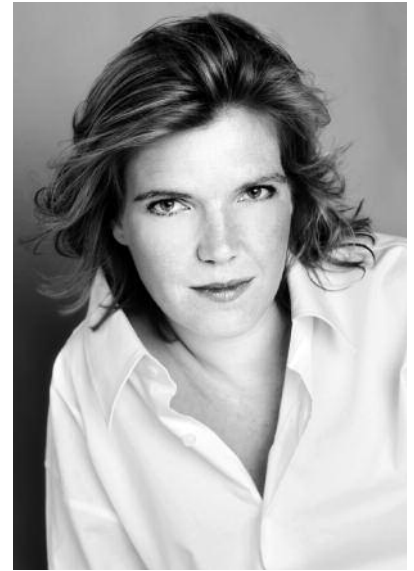


Foto: Susie Knoll

Silke Avenhaus war u. a. Gast beim NDR Sinfonieorchester Hamburg, Rundfunk Sinfonieorchester Berlin, der Deutschen Radio-philharmonie und dem Münchener Kammerorchester.

Als Kammermusikpartnerin arbeitet Silke Avenhaus mit den bedeutendsten Interpreten Europas zusammen. Eine enge musikalische Partnerschaft besteht mit Antje Weithaas und Quirine Viersen, mit denen sie zahlreiche CDs eingespielt hat.

Verschiedene Komponisten schrieben Werke, die sie zur Uraufführung brachte, so z. B. Wilfried Hiller, Jörg Widmann, Magnar Aam, Akikazu Nakamura, Helmut Eder, Bernd Redmann und Detlef Glanert.

Die gebürtige Karlsruherin gewann bereits früh verschiedene Wettbewerbe und studierte bei Bianca Bodalia und Klaus Schilde (Hochschule für Musik München), György Sebök (Indiana University, Bloomington) wie auch bei Sandor Végh und Andras Schiff.

Silke Avenhaus lehrt als Honorarprofessorin an der Hochschule für Musik in München und ist regelmäßig Dozentin bei der Villa Musica. Die Vermittlung „klassischer Musik“ an die junge und jüngste Generation ist Silke Avenhaus ein besonderes Anliegen, sei es mit Hörbüchern für Kinder, Workshops oder Beteiligung an dem von Lars Vogt initiierten Projekt „Rhapsody in School“.

Sie ist Mitbegründerin der Reihe “sounds and science”, die am Konzerthaus Wien läuft. Zudem engagiert sie sich bei “Artists for a better future”, einem Künstlerring, der weltweit soziale Projekte fördert.

# Einzelkarten

## Rottenburger Konzerte 2018

**Vorverkauf** (zzgl. Vorverkaufsgebühr)  
bei WTG, Rottenburg,  
Tel. (0 74 72) 91 62 36

Erwachsene

Kat. 1	Kat. 2
€ 30,-	€ 27,-

Schüler, Jugendliche, Studenten,  
Schwerbehinderte und Vereinsmitglieder  
Kulturverein Zehntscheuer e. V.  
(gegen Vorlage des Ausweises)

€ 25,-	€ 21,-
--------	--------

## Abendkasse

Erwachsene

€ 35,-	€ 32,-
--------	--------

Schüler, Jugendliche, Studenten,  
Schwerbehinderte und Vereinsmitglieder  
Kulturverein Zehntscheuer e. V.  
(gegen Vorlage des Ausweises)

€ 30,-	€ 25,-
--------	--------

Studenten und Schüler  
(mit entsprechendem Ausweis)  
5 Min. vor Beginn der Einzelkonzerte

€ 5,-
-------

Eintrittspreise Matineen

€ 18,-	€ 14,-
--------	--------

# Das Abonnement

Die Vorteile eines Abonnements sind:

- stets die gleichen, nummerierten Plätze
- keine Bemühungen um Einzelkarten
- das Abonnement ist übertragbar
- Preisvorteil
- inkl. Matinee-Konzerte

Abonnementeinschreibungen sind möglich bei der  
Geschäftsstelle des Kulturvereins Zehntscheuer e. V.

Kulturamt der Stadt Rottenburg am Neckar  
Obere Gasse 12 (Alte Welt)  
Telefon (0 74 72) 1 65-2 14

## Die Abonnementpreise inkl. Matinee-Konzerte:

	Kat. 1	Kat. 2
Erwachsene	€ 180,-	€ 165,-
Schüler, Studenten	€ 100,-	€ 85,-
Schwerbehinderte, Vereinsmitglieder Kulturverein Zehntscheuer e. V.	€ 135,-	€ 115,-

## Wir danken den Sponsoren der Rottenburger Konzerte 2018



## Weitere Veranstaltungen

Samstag, 12. Mai 2018, 20.00 Uhr

### **Jazz-Konzert**

**Georg Hübner, Violine – Richie Beirach, Piano**

Freitag, 27. Juli 2018, 19.00 Uhr

### **Open-Air-Jazz**

Samstag, 28. Juli 2018, 17.00 Uhr

**18. Sommernachtsklassik mit der  
Württembergischen Philharmonie Reutlingen**

Montag, 24. September 2018, 10.00 Uhr

**Schülerkonzert mit dem Eliot Quartett**

Montag, 31. Dezember 2018, 20.00 Uhr

**Silvesterkonzert im Weggental  
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim  
Friedemann Wuttke, Gitarre  
William Sabatier, Bandoneon**

## Ausstellungen 2018

28.01. – 18.03.2018

**Werner Pokorny**

25.03. – 13.05.2018

**Hildegard Elma-Bruckdorf und Daniel Erfle**

20.05. – 08.07.2018

**Jean Remlinger**

21.07. – 09.09.2018

**Sommerausstellung:**

**Professoren und Studierende der  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

16.09. – 11.11.2018

**Sati Zech und Schüler**

Matthias Neuthinger, Bettina Paschke,  
Petra Steeger, Mona Weisskopf und  
Sati Zech

25.11.2018 – 13.01.2019

**Weihnachtsausstellung**

Die Musik spricht  
für sich alleine.  
Vorausgesetzt,  
wir geben ihr eine Chance.  
Yehudi Menuhin

Ihr Vertrauen  
ist unsere Chance.

**Druckerei  
Maier** | Offset  
Digital  
Mailing

ROTTENBURG  
PFEIFERSTRASSE 11  
TEL. 07472 9843-0  
info@prima-maier.de

KLIMAINITIATIVE DRUCK - wir machen mit!  
Diese Broschüre wurde CO<sub>2</sub>-neutral produziert.

Print  geprüft  
www.bdm-online.de



[www.ksk-tuebingen.de](http://www.ksk-tuebingen.de)

# Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.



Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse  
Tübingen**